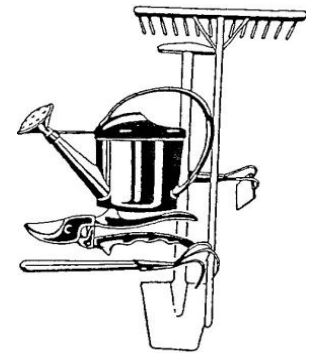


# Pflanzenkalender August 2016



Der **Juli** war von **extremen Wetterwechseln** gekennzeichnet. Bei **Trockenheit** muss gewässert werden, die Pflanzen sollten dabei nicht nass in die Nacht gehen, sonst werden Pilzkrankheiten wie Grauschimmel, Falscher Mehltau, Rost u.a. gefördert.

Mulchen der Beete spart Wasser, gewelkter Rasenschnitt ist gut dazu geeignet.

Sonnenbrand ist bei fast allen Obstarten aufgetreten (Früchte auspflücken und kompostieren). Bei feuchtem Wetter Pflanzen auf Pilzbefall überprüfen und nur zugelassene Pflanzenschutzmittel verwenden. Sind bei der Verdrängung der Hitzewellen, wie z.B. am 13.7.

**Hagelschauer** aufgetreten, dann besteht **Infektionsgefahr** durch **Feuerbrand** an Apfel- und Birnenbäumen sowie an Rot- und Weißdorn. **Wenn krückstockartige Verkrümmungen an den Triebspitzen auftreten, die wie verbrannt aussehen, sind diese schnellstmöglich bis in das gesunde Holz auszuschneiden und über den Müllsack aus dem Garten zu entfernen.** Das Schnittwerkzeug ist nach jedem Schnitt mit 70-prozentigem Alkohol oder durch Abflammen zu desinfizieren. Die Bakterienkrankheit ist meldepflichtig!! Die **Stickstoffdüngung** wird eingestellt. Durch die **Kalium- und Magnesiumdüngung** (wie Patentkali) wird die **Widerstandskraft** und **Winterhärte** von Obstgehölzen und Wintergemüse erhöht.

Die **Neupflanzung** der **Erdbeeren** sollte bis Mitte des Monats erfolgt sein (die Blütenanlagen für das Folgejahr werden im Herbst gebildet), dazu die kräftigsten bewurzelten Absenker nehmen. Das Herz der Pflanze muss über der Erde sein. Ist es in der Erde fault die Pflanze. Pflanzabstand bei 2-jähriger Kultur zwischen den Reihen mindestens 60 cm und in der Reihe ca. 30 cm.

Bei **Stabtomaten** werden weiter die Seitentriebe in den Blattachsen regelmäßig ausgebrochen (entgeizen). Die Blätter jeweils unter den abgeernteten Fruchtstand entfernen. Das vermindert die Kraut- und Braunfäule.

Im **August** kann noch spätes sowie Wintergemüse wie Chinakohl, Spinat, weiße Rüben, Teltower Rübchen, Radieschen, Feldsalat, Winterrettich und Winterzwiebeln gesät werden. Auch vorgezogener Blumenkohl, Kohlrabi, Brokkoli, Grünkohl sowie Winterendivie kann noch gepflanzt werden.

**Gründüngung** (bindet noch vorhandenen Stickstoff im Boden) nicht vergessen. Dabei sollte man verstärkt auf **Getreide oder Phacelia** (Bienenfreund) zurückgreifen, da diese Fruchtfolge unabhängig ist. Wenn Nematoden auftreten auf Gründüngermischungen mit hohem Tagetes-Samenanteil einsetzen. Die Studentenblumenwurzeln locken die Fadenwürmer an und töten dann diese.

**Johannisbeeren, Stachel- und Jochelbeeren** können, falls noch nicht erfolgt, ausgelichtet werden.

Einmaltragende und abgeerntete **Himbeerruten** werden dicht über den Boden abgeschnitten und krankte Ruten werden aus dem Garten entfernt.

Der **Grünschnitt** an Obstbäumen kann im August weitergeführt werden. Beim **Weingrünschnitt** können zusätzlich einzelne Blätter aus der Traubenzone entfernt werden, welches die Beerenreife unterstützt und Grauschimmel vorbeugt, aber Sonnenbrand vermeiden.

Für die **Selbstversorgung** mit **Saatgut** gibt es schon einiges zu ernten.

**Agrarwetterbericht** und **Pflanzenschutzhinweise** aktuell im **rbb-Teletext**, Seite **184 bis 187.**

**Vorschau September 2016: Alle Gartenfreunde sind eingeladen!**

**Veranstaltungstipp:** „**Apfel und Birnentag**“ am **06.09.2016** um **13- Uhr** „Sortenschau, Verkostung, Eröffnung der Selbstpflücke bei Herbst- und Wintersorten“, beim Dr. Hilmar Schwärzel, „Obstgenetische Ressourcen“ beim LEF, Eberswalder Straße 84, 15374 Müncheberg. Kostenbeitrag: 10 € pro Teilnehmer. Am **10.09.2016** um **14:00 Uhr** zeigt uns Herr Steffen Wichtill in der **KGA „Am Außenring“** den „**Schnitt am Pflaumenbaum**“.